

Buchner mit neuem Bahnrekord

Eichstätt (rbm) Eichstätts überragende Heimstärke entschied wieder einmal die spannende Landesligabegegnung der Sportkegler, die jedoch wie immer gegen die Zucheringer Gäste relativ knapp mit 45 Plushölzern ausfiel (5877:5832 Holz). Das Buchner-Team musste während des nervenaufreibenden Verlaufs des Kampfes an seine Grenzen gehen, um die nötigen Punkte in Eichstätt zu belassen. Mit Dragan Dumicic hatten die Gäste ihren Besten in den Reihen des SV, der im Anfangsdrittel mit persönlicher Bestleistung von 1029 Hölzern überraschte. Sein Eichstätter Kontrahent Michael Niefnecker musste sich auf Grund der ums vierfache Mehr an Fehlschüben mit 949 Holz beugen. Da war es für die Hausherren gut, dass Hans Praschl als „Feuerwehr“ für den verletzten Markus Rehm ab dem 28. Schub nahtlos einsprang und mit sehr guten 970 Hölzern gegenüber Alexander Dehn (915) auftrat. Das Duoresultat sprach zunächst für die Gäste, die mit 1944:1919 Hölzern dominierten. Die für Eichstätt erfreuliche Wende läuteten Walter Bauer und Jürgen Frey ein, die mit starken 982 und am Tausender kratzenden 999 Hölzern gegenüber Bernd Spiegl (967) und Horst Huber (979) die Oberhand behielten. Mit einem hauchdünnen Vorsprung von 10 Hölzern betraten Florian Preis und Christian Buchner die Szene des Geschehens. Christian Lösel, eine weitere persönliche Bestleistung erzielend, rang Buchner im Verlauf den an Dramatik nicht mehr zu toppenden Kampfes alles Können ab, das dieser jedoch mit einer neuen persönlichen Bestleistung und Bahnrekord auf den Turbobahnen Eichstätts bestätigte. Dieses brisante Duell entschied schließlich Buchner mit 1066:1012 Holz für Eichstätts Farben. Der in das Schlusspaar gerückte Florian Preis ließ vor allem im Räumen die nötige Konstanz missen und musste sich mit 911 Hölzern begnügen, denen sein Widersacher Thomas Germann 930 Hölzer entgegensetzte. Die Gesamtdifferenz von 45 Plushölzern ergab sich für die Hausherren in die Vollen (3945:3879), während das Abräumen von den Gästen entschieden werden konnte (1932:1953). Dabei wies die starke Vertretung des SV Zuchering 3 Fehlschübe weniger auf (33:36) als das blau-schwarze Team der Gastgeber.

Verdiente Niederlage für Herren 3

Eichstätt (rbm) Mit einem guten Resultat von 2581:2496 Holz entführte das KRC Kipfenberger Team 4 aus Eichstätt die Punkte. Ein Festival an Fehlschüben bremste die Herren 3 der DJK Eichstätt in ihrem Bemühen, weiterhin in der Spitzengruppe der Kreisliga B zu verweilen. In dieser Klasse sind natürlich für insgesamt 600 Schub, (davon 300 im Abräumen) 71 Fehler zuviel, obwohl auch der Gast mit 50 Fehlern behaftet war. Für die Hausherren begann das Spiel recht zuversichtlich, da zwar Richard Gabler gegen Manuel Bitterwolf mit 409:414 Hölzern das Nachsehen hatte, sein Partner Robert Thaller jedoch mit guten 447:423 Hölzern gegen den erfahrenen Gästeakteur Ernst Heimerer das bessere Ende behielt. 19 Plushölzer standen für Eichstätt zum Beginn des zweiten Drittel zu Buche. Hier waren von Beginn an Eichstätts Vertreter Franz Schüller und Wolfgang Bamberger zunächst in die Statistenrolle gedrängt, aus der sich nur Schüller mit 430 Hölzern gegenüber Karl Schierl (427) befreien konnte. Der Kipfenberger Tagesbeste Erwin Meier zog mit starken 460 Hölzern auf und davon und heimste dafür 83 Hölzer für die Gäste, Bamberger unterlag recht deutlich mit erlegten 377 Hölzern. Mit 61 „Guten“ ließ es sich für den KRC sehr gut leben und kegeln. So bauten Wolfgang Schlothauer und Uwe Dirlmeier ihre Vormachtstellung weiter aus, da beide über ihre Kontrahenten weitere Plushölzer machten. Schlothauer übertrumpfte Franz Pfister mit 415:402 Holz, Dirlmeier gewann das andere Duell gegen Alexander Walz mit guten 442:431 Holz. Alle drei Komponenten des Sportkegels gingen klar an die Klassennachbarn von Kipfenberg, so dass man den Erfolg als völlig verdient bezeichnen kann.